

Cornelia Bussmann / Manfred Karsch

Unser Stern über Bethlehem

Entdeckendes Lernen zur Adventszeit
mit den Klassen 3–6

Mit 22 Abbildungen und digitalem Zusatzmaterial

Vandenhoeck & Ruprecht

Umschlagabbildung: © carlosgardel – Fotolia

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-525-77652-7

ISBN 978-3-647-77652-8 (E-Book)

© 2012, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen/

Vandenhoeck & Ruprecht LLC, Bristol, CT, U. S. A.

www.v-r.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Printed in Germany.

Satz: textformart, Göttingen

Druck und Bindung: ☉ Hubert & Co, Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhalt

Theologische und religionspädagogische Überlegungen 7

Sternstunden im Religionsunterricht!	7
Sternenlandschaften im Klassenraum!	7
Ein Stern mit sechs Spitzen – Wegweiser nach Bethlehem!	7
Jesus – ein neuer Stern am Himmel	8
Jesus – a star is born!	8
Matthäus – Weihnachtserzähler ohne Hirten und Stall	8
Matthäus – ein Sterndeuter der besonderen Art	9
Schülerinnen und Schüler – ganz besondere Sternsucher	11
Sternspitzen – Wegweiser in den Sternstunden	12

1. Sternenlandschaft: Die Straße der Sterne 13

Methodisch-didaktische Hinweise	13
Verlaufsplan	14
Materialteil (A1–A9)	16

2. Sternenlandschaft: Wir folgen dem Stern 25

Methodisch-didaktische Hinweise	25
Verlaufsplan	27
Materialteil (B1–B12)	29

3. Sternenlandschaft: Stern über Bethlehem 41

Methodisch-didaktische Hinweise	41
Verlaufsplan	42
Materialteil (C1–C9)	45

4. Sternenlandschaft: Auf der Flucht 57

Methodisch-didaktische Hinweise	57
Verlaufsplan	59
Materialteil (D1–D4)	61

2. Sternenlandschaft: Wir folgen dem Stern

Methodisch-didaktische Hinweise

MATERIAL

Anknüpfen	Ein neuer Stern am Himmel	<ul style="list-style-type: none">⇒ Mitte des Sterns (B1)⇒ Plakat (B2 oder B3)⇒ Erzählung (B4, 1. und 2. Teil)⇒ kleiner Stern (B5)⇒ große Sternspitze (A4)
Einfühlen	Wünsche an den neuen König	<ul style="list-style-type: none">⇒ <i>Wünsche an den neuen König</i> (B6)⇒ Schriftrollen (= DIN A4 Blätter quer aneinandergeklebt/an jedem Ende ein Holzstab)⇒ große Sternspitze (A4)
Erklären	Was bisher geschah	<ul style="list-style-type: none">⇒ <i>Was bisher geschah</i> (B7)⇒ große Sternspitze (A4)
Deuten	Die Menschen erwarten etwas	<ul style="list-style-type: none">⇒ <i>Die Menschen erwarten etwas</i> (B8)⇒ <i>Holzschnitte Habdank</i>, (DIN A5, B8b)⇒ Papier blanko DIN A4⇒ große Sternspitze (A4)
Anwenden	Mein Fanbrief an den Stern der Hoffnung	<ul style="list-style-type: none">⇒ ausgefüllte Umrisszeichnung aus der ersten Sternenlandschaft (A4a)⇒ Briefpapier⇒ <i>Mein Fanbrief an den neuen König</i> (B10)⇒ große Sternspitze (A4)
Erweitern	Es ist ganz anders als erwartet	<ul style="list-style-type: none">⇒ Erzählung (B4, 3. Teil)⇒ <i>Königskrone aus Goldpapier</i> (B10)⇒ <i>Geburt Jesu</i> als OHP-Folie (B11)⇒ Lehrerinformation zu <i>Herodes</i> (B12)⇒ große Sternspitze (A4)

VORBEREITUNG

Im Laufe der zweiten Sternenlandschaft entsteht ein weiterer Stern mit sechs Sternspitzen. Dazu bereitet die Lehrperson einen Stuhlkreis/Halbkreis vor und legt die sechseckige Mitte des Sterns (B1) in die Mitte dieses Stuhlkreises/Halbkreises. Die Lehrperson hat insgesamt sechs Sternspitzen dabei. Eine dieser Sternspitzen wird für den Einstieg benötigt. Vier der Sternspitzen verteilt sie im Klassenraum und versieht jeweils eine Sternspitze mit jeweils einem der Arbeitsaufträge B6–B9. Auf jeder der vier Sternspitzen liegt also ein Arbeitsauftrag. Die verbleibende sechste Sternspitze wird für die Reflexion benötigt.



ABLAUF

Der Einstieg erfolgt im Klassenraum (Stuhlkreis/Halbkreis). Er eröffnet mit einer ersten Sternspitze eine neue Sternenlandschaft und ist mit der Erzählung (B4) als Informationsphase konzipiert, die – unterstützt durch Bildpräsentation (B2 oder B3) – in die kulturelle Rahmensituation des babylonischen Weltbildes (B4, 1.Teil) und den ersten Teil der Sterndeuter-Erzählung aus Mt 2 (B4, 2.Teil) einführt. Dabei wird an die in der Lernarbeit an der ersten Sternenlandschaft gewonnenen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Interpretation des Zusammenhangs von Stars – Fangemeinde – Namensgebung angeknüpft.

Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden in der Phase der Erschließung dafür genutzt, die zur Verfügung gestellten Informationen anhand der an vier Sternspitzen ausliegenden Arbeitsblätter (B6–B9) zu bearbeiten. Auch hier sollen sich die Schüler in der Freiarbeit möglichst mit allen Qualitäten des Verstehens befassen.

Die Reflexionsphase ruht an der verbleibenden sechsten Sternspitze auf der Qualität des Erweiterns. Die in der Erschließungsphase erstellten *Hoffnungsprodukte* werden im Stuhlkreis präsentiert. In dieser Reflexionsphase suchen die Schüler Antworten auf die Frage, ob und wie diese Hoffnungen vor der Realität der Königsherrschaft des Herodes (B4, 3.Teil) Bestand haben können.

LERNCHANCEN

Die zweite Sternenlandschaft knüpft mit dem Gedanken an einen *neuen Stern am Himmel* an und führt im ersten Teil in die der Magierperikope (Mt 2,1–12) zugrundeliegende Gedanken- und Vorstellungswelt der babylonischen Sternenkunde (Astrologie) ein. Die Schüler erhalten mit der Arbeit an den Sternspitzen eines weiteren sechszackigen Sterns die Möglichkeit, sich mit den damit verbundenen Hoffnungen und Erwartungen an einen neuen König, den der neue Stern verheißt, auseinanderzusetzen bzw. ihre eigenen möglichen Hoffnungen und Erwartungen zu formulieren. Die Vielfalt der zum Einsatz kommenden Methoden und Materialien bietet kreative Textarbeit, kooperatives Lernen im Erzählen sowie Bilderschließungs- und Ergänzungsverfahren.

Im zweiten Teil der zweiten Sequenz wird der Stern um eine weitere Sternspitze so ergänzt, dass die Schüler neben den Erwartungen auch die Ängste im Hinblick auf einen neuen König reflektieren.

Die Schüler erhalten die Lernchance, sich mit den unterschiedlichen Erwartungen, die die Menschen, auch die Weisen, an einen neuen König haben, auseinanderzusetzen und dabei auch die divergierenden Erwartungen zwischen Hoffnung und Ängsten wahrzunehmen. Zudem können die Schüler mittels der weiterführenden Erzählung und der kontrastierenden Darstellung der Holzschnitte von Thomas Zacharias erkennen, dass die drei Weisen den vom Stern verheißenen König zunächst am falschen Ort suchen und dass ihre Erwartungen nicht von Herodes eingelöst werden.



Verlaufsplan

EINSTIEG

Anknüpfen: Ein neuer Stern am Himmel

Die Lehrperson legt die sechseckige Mitte des Sterns (B1) in den Stuhlkreis/Halbkreis vor der Tafel/Pinnwand, ggf. ergänzt um den Satz: „Heute wirst du eine neue Sternenlandschaft entdecken.“

Die Lehrperson heftet das Plakat *Siegesstele* (B2) oder das Plakat *Vier Astronomen* (B3) an. In Bildbetrachtung geübte Lerngruppen werden spontan das Bild erschließen (Ich sehe ..., ich entdecke ..., ich vermute ... usw.).

Die Lehrperson legt die erste Sternspitze (A4) zur sechseckigen Mitte (B1) und ergänzt den stummen Impuls des Bildes durch die folgende Erzählung B4 (1. Teil). Je nach Situation kann sich eine kurze Gesprächsphase anschließen.

Die Lehrperson heftet einen weiteren Stern (B5) zum Plakat (oder legt ihn auf die Sternspitze). *Sachkundige* Schüler werden ggf. bereits auf den *Weihnachtsstern*; *Jesusstern*; *Stern von Bethlehem* aufmerksam. Die Lehrperson kann dies je nach Situation aufgreifen.

Die Lehrperson erzählt B4 (2. Teil).

Anschließend sagt die Lehrperson: „Und wir begleiten die Männer auf ihrem langen Weg, [du bist einer von ihnen ...].“ Die Lehrperson leitet die Arbeit an vier weiteren Sternspitzen ein und erläutert die Arbeitsweise. Auf den Sternspitzen liegen jeweils die Arbeitsaufträge (B6–B9).

ERSCHLIESSUNGSPHASE

Einfühlen: Wünsche an den neuen König

Die Schüler gestalten einen Wunschzettel an den neuen König (B6). Alternativ oder ergänzend können diese Wunschzettel durch andere Schüler weitergeschrieben werden.

Die Form einer Schriftrolle deutet an: Auch die Bibelzitate, die in der Sternenlandschaft 3 bearbeitet werden, sind eigentlich *Wünsche* an einen zukünftigen Menschen, der für Israel „da“ (Ex. 3,14) sein soll.

Erklären: Was bisher geschah

Bei dieser Aufgabe geht es darum, dass die Schüler selbst ausprobieren können, ob sie die Geschichte verstanden haben. Dazu müssen sie jeweils einem Partner/einer Partnerin die Geschichte erzählen (B7). Der Partner/die Partnerin darf dazu Fragen stellen. Gemeinsam schreibt das Gesprächspaar eine Frage, die sie für ganz wichtig halten, auf die Sternspitze (A4).

Deuten: Die Menschen erwarten etwas!

Die Schüler wählen ein Bild aus den Holzschnitten von Walter Habdank (B8b) aus. Sie kleben es an eine Stelle ihrer Wahl auf das DIN-A4-Blatt und ergänzen das Bild



unter der Fragestellung: „Was sehen die Menschen? Sehen sie in den Sternen/in dem Stern mehr, als wir sehen? Male das, was sie sehen könnten!

Anwenden: Mein Fanbrief an den Stern der Hoffnung

Die Schüler benutzen die Adjektive und Verben auf der Umrisszeichnung (A6), um den Stern der Hoffnung zu beschreiben. Sie können dies in der Form eines Fanbriefs (B9) tun. [Nichts anderes ist eigentlich ein Psalm, der die Form des Hymnus hat.]

REFLEXION

Nach Beendigung der Arbeit an den Sternspitzen tragen die Schüler ihre Lernprodukte in den Stuhlkreis. Der Stern wird um die vier Spitzen ergänzt, alle Schüler können die Produkte untersuchen, lesen, Fragen stellen.

Erweitern: Es ist ganz anders als erwartet

Anschließend ergänzt die Lehrperson den Stern um die letzte noch freie Sternspitze. Die Lehrperson stellt eine Königskrone (B10 aus Goldpapier) auf die Sternspitze. Mit einem Impuls „Wo wollen wir den König suchen?“ wird das Bild *Geburt Jesu* (B11) mit dem OHP projiziert. Die Schüler können sich spontan zu dem Bild äußern, ihm Fragen stellen und/oder sich gegenseitig Antworten in Form von Vermutungen geben. Die Krone wird, wenn ein Schüler sich äußern möchte, weitergereicht. Möglicherweise ergibt sich bereits aus der Bildbetrachtung, was in der nachfolgenden Erzählung ausgedrückt wird: dass die Weisen ihren König am falschen Ort suchen.

Dann setzt die Lehrperson die Erzählung (B4, Teil 3) mit dem dritten Teil fort. Während der Erzählung können ggf. besondere Fragen zu Herodes vonseiten der Schüler gestellt werden oder die Lehrperson bringt den besonderen Charakter von Herodes selbst ins Gespräch. Eine Lehrerinformation dazu findet sich auf B12. Ein möglicher Erzähltext dazu findet sich im dritten Teil von B4. Eventuell können auch Bezüge zur Sternspitze 4/*Für immer berühmt?* der ersten Sternenlandschaft hergestellt werden.



Siegesstele von Naram-Sin

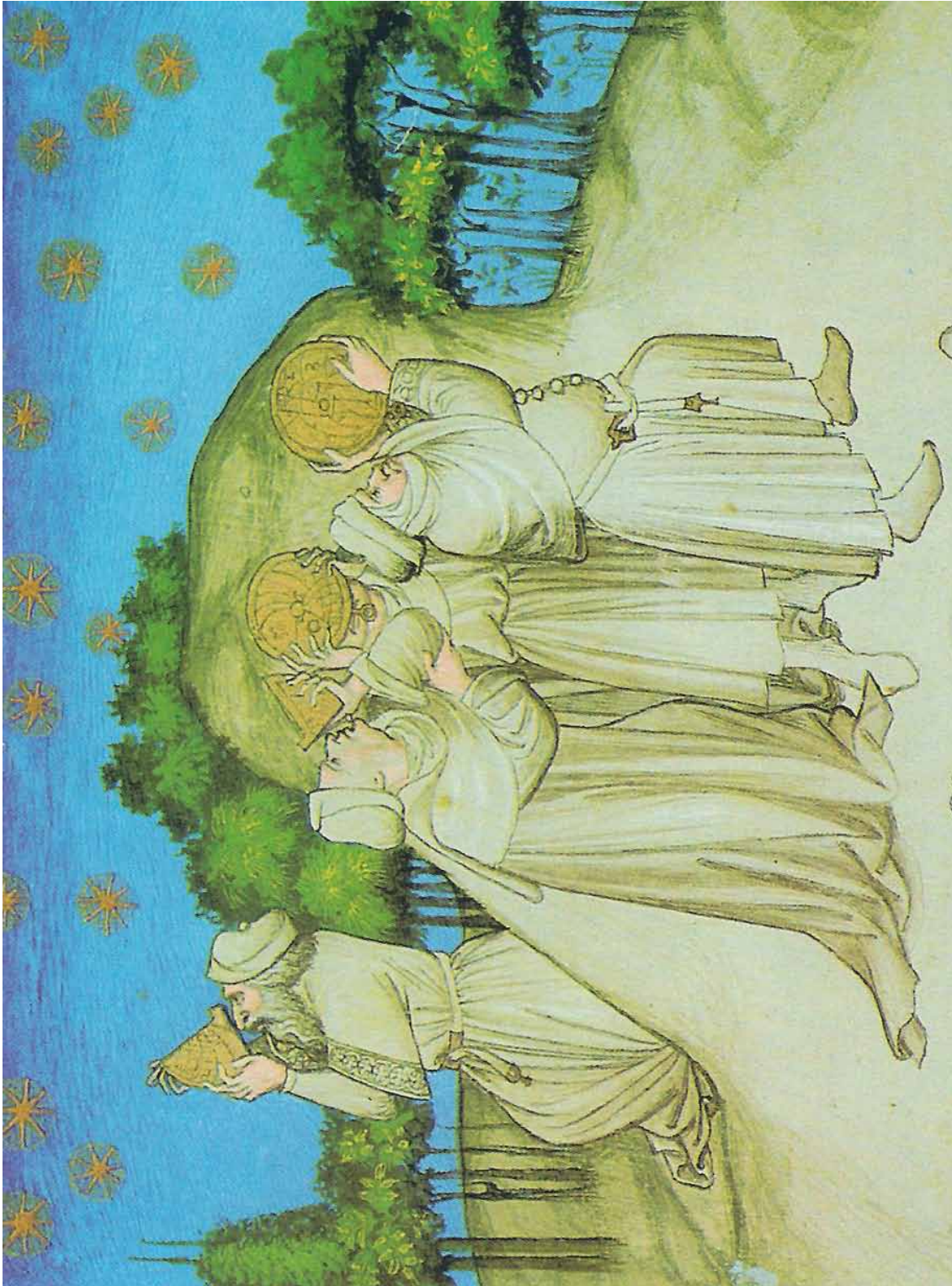
Naram-Sin war im 3. Jahrtausend v. Chr. König von Akkad. Während seiner Regierungszeit wurde er als Gott verehrt.



© Fotograf: rama, wikimedia common



Vier Astronomen



© Aus den Travels of Sir John Mandeville, frühes 15. Jg, British Library London



Erzählung zu Mt 2

TEIL 1:

Stell dir vor, es ist Nacht. Du kannst nicht schlafen und schaust aus dem Fenster.
Keine Wolke ist am Himmel. Sternenklar – nennen das die Leute.
Überall kleine und große helle Punkte am Himmel – die Sterne.

Hast du schon einmal versucht, sie zu zählen?
Wie weit bist du gekommen: Hundert, tausend, zehntausend ...
Nein, niemand kann sie zählen.

Wir wissen: Die Sterne sind Himmelskörper in der Weite des Weltalls.
Aber immer wieder stehen wir staunend unter dem Himmel.

Sterne – sind sie ein Wunder? Haben sie ein Geheimnis? Erzählen sie eine Geschichte?
So dachten Menschen vor lange Zeit, so denken manche Menschen noch heute.

Sie sagen: Sterne haben etwas zu bedeuten. Sie sind Zeichen.
Sie sagen: Viele Sterne bilden zusammen ein Bild, ein Sternbild.

Und diese Sternbilder – so sagen die Menschen – bedeuten etwas.

Sie sagen: Du bist im Zeichen der Waage geboren.
Du bist ausgeglichen, du wägst deine Entscheidungen ab.

Sie sagen: Du bist im Zeichen des Löwen geboren.
Du bist mutig und wild.

Sternendeuter nennen sich diese Menschen,
damals – vor langer Zeit – in einem fernen Land und in einer alten Stadt: Babylon, weit im Osten.

Sternendeuter sind weise und klug. Sternendeuter sagen:
Wir können in den Sternen lesen wie in einem Buch.

TEIL 2:

(ein weiterer Stern wird an das Plakat geheftet; auf die Sternspitze gelegt)

Seht, dort ein neuer Stern.
Die Sternendeuter im fernen Babylon blicken erstaunt zum Himmel.

Seht dort: ein neuer Stern. Was hat das zu bedeuten?

Die Sternendeuter schauen in den Himmel und schauen in ihre alten Bücher.
Sie sagen: Wir finden heraus, was das für ein neuer Stern ist.

Sie sagen: Das ist ein besonderer Stern. Dieser Stern ist ein Königsstern.

Sie sagen: Dieser Stern erzählt von einem neuen König, der geboren ist.



Was mag das für ein neuer König sein?
Wo wohnt er?
Wie heißt er?

Ist es ein guter König, fragen die Leute.
Müssen wir Angst vor ihm haben, fragen andere.
Wird er uns beschützen oder wird er uns beherrschen, fragen sie.

Die Sternendeuter wissen die Antwort nicht.
Aber sie sind neugierig: Was mag das für ein König sein, dessen Stern am Himmel steht?

Und sie machen sich auf den Weg – vom Osten in den Westen.
Der Stern zeigt den Weg, so sagen sie.

TEIL 3:

Die Sternendeuter folgen dem Stern.
Wo führt er uns hin?
Welche Wege werden wir gehen?
Wie lange wird es dauern?

Die Sternendeuter sagen: Ein König wohnt nicht in einem kleinen Ort, oder?
Ein König wohnt in einer großen Stadt!
Ein König wohnt nicht in einem kleinen Haus, oder?
Ein König wohnt in einer Burg, einem Schloss oder einem Palast!
Ein König ist groß und schön und gut gekleidet, ja!

Die Sternendeuter sagen:

Dort ist eine große Stadt – Jerusalem.
Dort ist ein großes Haus – ein Palast.
Dort ist ein König – Herodes heißt er.
Dort wollen wir den neuen König suchen.

Dort werden wir fragen:
Herodes, weiß du, wo der neue König wohnt?

Herodes – hast du von ihm gehört?
Nein? Ja? – Da gibt es viel zu erzählen.
Grausam ist Herodes und misstrauisch.

An dieser Stelle ggf. mit den Schüler über die Begriffe Misstrauen und grausam nachdenken: Was ist das? Wie verhält sich ein Mensch, der misstrauisch ist? Was denkt er? Was fühlt er? Wo es sinnvoll erscheint, kann folgender Exkurs zu Herodes in die Erzählung aufgenommen werden:

Herodes, König Herodes – da kann ich euch was erzählen.
Ja, misstrauisch ist Herodes. Sehr misstrauisch.
Überall wittert er Verrat.
Immer und immer wieder fürchtet er, dass ihm jemand nach dem Leben trachtet.



Immer und immer wieder denkt er: Jemand will König sein – an meiner Stelle.
Bin ich wirklich sicher?

Ist da nicht jemand, in meiner Nähe, in meinem Palast, der mir nicht gehorsam ist, der nicht auf mich hört?

Ja, grausam ist Herodes.
Menschen wirft er ins Gefängnis, zum Mörder wird er.
Nicht selbst, nein, er hat seine Spitzel, seine geheime Polizei.

Was, der da hat schlecht über mich geredet? Weg mit ihm.
Was, der da will selbst König sein? Weg mit ihm.

Wisst ihr, wie viele Frauen Herodes hatte?
Nein, ich lüge nicht, zehn Frauen.

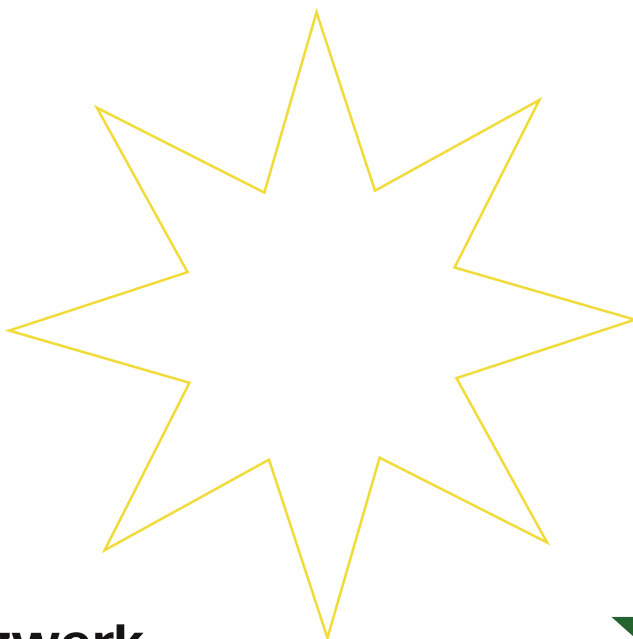
[Nein, ich lüge nicht:
Eine von seinen zehn Frauen hat Herodes umbringen lassen. Ja, auch zwei seiner Söhne.]

Die Sterndeuter kommen zu Herodes.
Sie sagen: Wir haben einen Stern gesehen.
Einen neuen Stern, einen Königsstern.

Der Stern sagt uns: Ein neuer König ist geboren!
Kannst du uns sagen, wo er geboren ist, wo er lebt, wie er heißt?

Und Herodes ...

Kleiner Sternenumriss (B5)








Wünsche an den neuen König (B6)

Mit den weisen Männern bist du unterwegs auf der Suche nach dem neuen König. Der Stern zeigt euch den Weg. Auf dem Weg kommen dir vielen Gedanken: Was können wir von dem König erwarten?

Dir fallen viele Wünsche ein, die du an den neuen König hast:

An deinem Platz findest du eine Schriftrolle, auf die du deine Wünsche schreiben kannst.

-  Schreibe deine Wünsche auf die Schriftrolle.
-  Lies, was andere vor dir aufgeschrieben haben.
-  Wenn du möchtest, kannst du ihre Wünsche ergänzen.




Was bisher geschah (B7)

Mit den weisen Männern bist du unterwegs auf der Suche nach dem neuen König.

In einem Dorf triffst du auf einen Menschen, der noch nie etwas von dem neuen Stern gehört hat.

Er hat viele Fragen an dich. Welche Antworten kannst du ihm geben?

An dieser Sternspitze arbeitet ihr zu zweit.

-  Suche dir einen Gesprächspartner.
-  Stimmt euch ab: Wer von euch ist mit den weisen Männern unterwegs, wer von euch ist der Dorfbewohner? [Wenn ihr möchtet, könnt ihr zwischendurch die Rollen tauschen.]
-  Wenn euer Gespräch beendet ist, schreibt die wichtigste Frage und die wichtigste Antwort auf die Sternspitze.





Die Menschen erwarten etwas! (B8a)

Mit den weisen Männern bist du unterwegs auf der Suche nach dem neuen König.

Was erwartest du, wenn dir der Stern den neuen König gezeigt hat?

Viele Bilder fliegen dir durch den Kopf. Anderen Menschen geht es genauso.

An deinem Arbeitsplatz findest du einige Bilder dazu.

-  Suche dir ein Bild aus.
-  Klebe es auf ein großes weißes Blatt.
-  Male und ergänze das Bild: Was erwarten die Menschen?
-  Lege das Bild am Arbeitsplatz aus, damit es auch die anderen sehen können.

Holzschnitte von Walter Habdank (1930–2001)⁶

⁶ Walter Habdank: 1) Der Seher, 1987; 2) In Erwartung, 1995; 3) Vor dem Aufbruch, 1990; 4) Ausschau, 1979
© VG Bild-Kunst, Bonn 2012



Mein Fanbrief an den neuen König

Erinnerst du dich: Manche Menschen sind ganz begeistert von ihrem *Star*. Sie sind ein *Fan*, denn sie sagen: Mein Star ist *fantastisch*.

Mancher Fan schreibt seinem Star sogar einen Brief, einen Fanbrief, in dem er ihm erzählt, was er an ihm gut findet und warum er ihn bewundert.



An diesem Arbeitsplatz kannst du deinen eigenen Fanbrief an den neuen König schreiben. Dazu findest du hier die Worte, mit denen ihr einen Star beschrieben habt.

- Welche der Worte passen zu deinen Erwartungen?
- Welche Worte möchtest du lieber nicht verwenden?
- Welche Worte möchtest du so verwenden, dass du genau ihr Gegenwort benutzt oder ein „nicht“ davorsetzt?
- In deinem Fanbrief kannst du möglichst viele der Worte verwenden.
- Wenn du möchtest, kannst du auch lesen, was andere geschrieben haben.



Vorlage Königskrone

